



WEALTH UND ASSET MANAGEMENT

ESG-GRUNDSÄTZE

Oktober 2026
VERSION 7.0

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG („Berenberg“) wurde im Jahr 1590 gegründet. Heute sind wir eine der führenden Privatbanken in Europa mit einer starken Präsenz in den globalen Finanzzentren. Unsere lange Historie, der verantwortungsvolle Umgang mit dem uns anvertrauten Vermögen und die Orientierung an den Kundenbedürfnissen bilden die Grundlage für die heutige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Wir lassen uns nicht von schnellen Erfolgen oder Reaktivität leiten, sondern handeln verantwortungsbewusst und rational im Rahmen eines langfristigen Ansatzes. Kurz gesagt: Verantwortungsvolles Handeln ist unser Prinzip. Diese Verpflichtung leitet uns in unserer nachhaltigen und zukunftsorientierten Positionierung.

Im Wealth und Asset Management berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG) im Investmentprozess. Die soziale und ökologische Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells sowie die Integrität des Managements sind aus unserer Sicht wichtige Faktoren für die Schaffung langfristiger Werte.

Unser ESG-Ansatz

Im Wealth und Asset Management verstehen wir die ESG-Integration als relevanten Bestandteil unserer Anlageentscheidungen, um grundlegende Risiken in unseren Portfolios umfassender zu managen und Chancen zu identifizieren.

Um Risiken, die sich aus kontroversen Geschäftsfeldern oder Geschäftspraktiken ergeben, zu minimieren, wenden wir ESG-Ausschlusskriterien an. Darüber hinaus legen wir einen starken Fokus auf positive Faktoren, die das Ertragswachstum fördern und erhalten, wie z.B. eine gute Unternehmensführung. Neben unserem eigenen Research nutzen wir externe Daten, um die Unternehmen und Emittenten, in die wir investieren, zu verstehen. Dabei versuchen wir die materiellen Faktoren zu identifizieren, die für eine langfristige und nachhaltige Rendite entscheidend sind.

Intern diskutieren wir ESG-Themen offen zwischen unseren Investment- und ESG-Experten, um Industrierwissen und Erfahrung in unseren ESG-Ansatz einzubeziehen und diesen weiterzuentwickeln. Auch der aktive Austausch mit Unternehmen und Emittenten ist für uns ein wesentliches Instrument, um ein besseres Verständnis bezüglich ihrer Nachhaltigkeit zu erlangen und unsere Sichtweisen zu kommunizieren. Durch die Beteiligung an Sektor- und Investoren-Initiativen möchten wir mit Investoren und Unternehmen in den Austausch treten und letztlich positive Veränderung bewirken.

Wir entwickeln unsere ESG-Grundsätze, unsere ESG-Strategie und unsere ESG-Integration in den Investmentprozess kontinuierlich weiter und arbeiten stetig daran, unseren Kunden Anlageberatungen und Portfolios anzubieten, die sowohl ihren individuellen Präferenzen entsprechen als auch langfristig sinnvoll ausgerichtet sind.

Unsere ESG-Governance

Für das Wealth und Asset Management sind das ESG-Office sowie das ESG-Komitee für die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle unserer ESG-Strategie verantwortlich.

Das ESG Office entwickelt unsere ESG-Grundsätze und -Strategie, die ESG-Integration im Investmentprozess und ist für den internen Wissensaufbau bezüglich ESG-bezogener Themen zuständig. In seinen Zuständigkeitsbereichen arbeitet das ESG Office eng mit allen relevanten Teams im Wealth und Asset Management zusammen.

Das ESG-Komitee bildet das ESG-Entscheidungsorgan für das Wealth und Asset Management. Das Komitee definiert die ESG-Grundsätze und -Strategie und diskutiert und entscheidet wesentliche Änderungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen sowie regulatorischer Veränderungen im Markt.

Auf Bankenebene wurde 2022 ein Sustainability Board eingerichtet, um bankweite Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zentral zu steuern. Eine Sustainability Governance-Funktion ist für die bankweite Beratung in Fragen der regulatorischen Nachhaltigkeitsberichterstattung und deren Umsetzung zuständig. Als Stabsstelle innerhalb von Berenberg ist sie für die Überwachung und Koordinierung relevanter Nachhaltigkeitsentwicklungen auf Bankebene zuständig. Darüber hinaus fungiert die Funktion als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Stakeholdern der Bank und ist für die Organisation und Durchführung der Sitzungen des Sustainability Board zuständig.

Unser Active Ownership-Ansatz

Engagement

Im Wealth und Asset Management betrachten wir den aktiven Austausch mit Unternehmen und anderen Emittenten, das sogenannte Engagement, als einen wichtigen Bestandteil unseres Anlageprozesses zur Unterstützung langfristiger, erfolgreicher Investitionen. Das Engagement ermöglicht es uns, tiefe Einblicke in das Verhalten, die Strategien und die Prozesse von Unternehmen zu gewinnen. Darüber hinaus können wir Verbesserungspotentiale, wie beispielsweise eine höhere Transparenz, ansprechen. So können wir als Investor dabei helfen, das langfristige Nachhaltigkeitsprofil der Unternehmen zu verbessern und potenzielle nachhaltigkeitsbezogene Risiken zu reduzieren.

Punktuell nehmen wir im Rahmen von Sektor- und Investoreninitiativen an kollaborativen Engagements. Dies trägt zum Aufbau von Fachwissen bei, kann aber auch den Einfluss erhöhen, um letztlich positive Veränderung zu bewirken. Durch unsere Teilnahme und Unterstützung von Initiativen wie den UN-unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI), KnowTheChain und der Stiftung Access to Medicine, können Ressourcen gebündelt und relevante ESG-Themen angesprochen werden.

Nähere Informationen finden Sie in unseren Engagement-Grundsätzen unter www.berenberg.de/esg-publikationen.

Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen (Proxy Voting)

Wir sehen die Stimmrechtsausübung als wichtiges Instrument zur positiven Beeinflussung guter Unternehmensführung und zur Stärkung von Aktionärsrechten. Durch die Unterstützung der Stimmrechtsausübung wollen wir Unternehmen dazu ermutigen, langfristig nachhaltig zu wirtschaften und etablierte Corporate Governance-Standards zu befolgen.

Dafür entwickeln wir auf Basis unserer Grundsätze zur Stimmrechtsausübung Abstimmungsempfehlungen für Aktionärsversammlungen unserer Portfoliounternehmen. Unsere Grundsätze geben die Leitlinien für unsere Abstimmungsempfehlungen vor und repräsentieren unsere Philosophie und Überzeugungen in Bezug auf gute Unternehmensführung. Unsere Grundsätze stellen bewusst keine strikt anzuwendenden Vorgaben dar, sondern bilden die Grundlage unserer Analyse. Wir wenden unsere Grundsätze auf unsere Publikumsfonds an. Da die Stimmrechte für Beteiligungen in diesen Fonds rechtlich bei unserer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) liegen, definieren wir unsere Empfehlungen für jeden Tagesordnungspunkt der Aktionärsversammlungen und geben diese an unsere KVG weiter, die diese in ihrer Stimmrechtsausübung berücksichtigt. Jeder Empfehlung geht eine erste Analyse durch unseren externen Proxy Voting-Dienstleister voraus. Für bestimmte Portfoliounternehmen folgt eine weitere tiefgehende Analyse durch unser ESG Office und die verantwortlichen Portfoliomanagement-Einheiten. Entstehen während dieser Analyse Fragen, nehmen wir diese im Rahmen unseres Engagements direkt mit dem Unternehmen auf und lassen die erzielten Erkenntnisse, falls möglich, in unsere finale Empfehlung einfließen.

Nähere Informationen finden Sie in unseren Grundsätzen zur Stimmrechtsausübung unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen>.

Unsere Ausschlusskriterien

Ein grundlegendes Instrument zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Investmentprozess ist der Ausschluss bestimmter Investitionen basierend auf unseren Nachhaltigkeits- und Risikobewertungen. Wir entwickeln die daraus resultierenden Ausschlusskriterien kontinuierlich und unter Berücksichtigung von Marktstandards, Kundennachfrage und regulatorischen Vorgaben weiter. Auf Basis unserer Ausschlusskriterien schließen wir Investitionen in bestimmte Produkte, Sektoren und Staaten sowie Geschäftspraktiken aus. Über unser eigenes ESG-Ausschlussverfahren hinaus können wir für unsere Kunden im Rahmen von Spezialmandaten und Spezialfonds spezifische Ausschlusskriterien zur Berücksichtigung individueller ESG-Restriktionen umsetzen.

Nähere Informationen finden Sie in unserer Veröffentlichung zu ESG-Ausschlusskriterien unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen>.

Unsere ESG-Anlagestrategien

Die ESG-Integration kann sich aus verschiedenen Gründen zwischen Anlageklassen unterscheiden – dazu zählen zum Beispiel Verfügbarkeit, Art und Qualität der Daten sowie der Entwicklungsstand methodischer Ansätze oder auch Marktbedingungen.

Wir bieten verschiedene ESG-Anlagestrategien mit unterschiedlichem Grad der ESG-Berücksichtigung an, um einer Vielzahl an Kundenbedürfnissen in den Bereichen Aktien, Anleihen und Multi-Asset gerecht zu werden. Wir unterscheiden dabei zwischen folgenden Kategorien¹:

- Unsere *ESG screened*-Strategien basieren auf dem verbindlichen Ausschluss und der Beschränkung bestimmter Aktivitäten, um wesentliche ESG-Risiken zu minimieren. Strategien in dieser Kategorie wenden die grundlegenden Berenberg WAM ESG-Ausschlusskriterien an.
- Unsere *ESG integrated*-Strategien wenden eine Kombination von Instrumenten zur ESG-Integration an – zum Ausschluss oder zur Beschränkung bestimmter Aktivitäten, zur Berücksichtigung von ESG-Risiken und -Chancen im Rahmen der Investment-Analyse und zur Einflussnahme als aktiver Investor durch Engagement- und Proxy Voting-Aktivitäten.
- Unsere *ESG targeted & Impact focused*-Strategien wenden gezielte ESG-Ansätze an, wie z.B. positives Screening auf der Grundlage von ESG- oder Impact-Kriterien. Erweiterte Ausschlusskriterien werden in den meisten Fonds und Mandaten in dieser Kategorie angewandt, um Investitionen in Aktivitäten weiter einzuschränken, die u. a. keine positiven Auswirkungen unterstützen. *ESG targeted*-Strategien setzen ein spezifisches ESG-Ziel um, wie beispielsweise einen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen. In *Impact focused*-Strategien werden nur Unternehmen, Emittenten und projektbezogene Investitionen wie Green Bonds aufgenommen, die positive Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt haben und durch Produkte, Dienstleistungen oder finanzierte Projekte zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen.

	ESG screened	ESG integrated	ESG targeted & Impact focused
Grundlegende Ausschlusskriterien (z.B. kontroverse Waffen, Thermalkohleabbau und Thermalkohleverstromung)	●	●	●
ESG-Kontroversen-Monitoring	●	●	●
ESG-Risiken- und -Chancen-Analyse		●	●
Engagement mit Unternehmen und Emittenten		●	●
Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen ²		●	●
Erweiterte Ausschlusskriterien (z.B. Alkohol, Pornografie, Glücksspiel, Länder mit Todesstrafe) ³			●
Spezifische ESG-Ziele			ESG targeted ●
Impact-fokussierte Investments			Impact focused ●

¹ Diese Kategorisierung ist Berenberg Wealth und Asset Management-eigen und basiert auf internen Einschätzungen und Kriterien.

² Für Portfoliopositionen in Publikumsfonds durch Bereitstellung von Abstimmungsempfehlungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abhängig von lokalen Restriktionen.

³ In den meisten Fonds und Mandaten in der Kategorie ESG targeted & Impact focused angewandt.

Unser Ansatz für positive Wirkung

Impact-fokussierte Investitionen werden mit der Absicht ausgewählt, neben einer finanziellen Rendite auch eine positive Wirkung für Umwelt und/oder Gesellschaft zu generieren. Hierzu wird in Unternehmen, Emittenten und zweckgebundene Anleihen investiert, die durch ihre Produkte, Dienstleistungen oder Projekte einen aktiven Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen leisten. Die positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft nimmt somit eine wesentliche Rolle in der Investitionsentscheidung ein.

Basierend auf unseren Studien⁴ hinsichtlich der Relevanz und Investierbarkeit der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs), fokussieren wir uns auf vier globale Herausforderungen:

- Demographie & Gesundheit
- Klimawandel
- Nachhaltiges Wachstum & Innovation
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Investments der relevanten Fonds und Mandate überprüfen wir auf einen Lösungsbeitrag zu einer oder mehreren der vier definierten globalen Herausforderungen. Hierfür wurde ein eigenes Modell zur Wirkungsmessung entwickelt, bei dem jede Investmentposition auf positive und negative wirkungsbezogene Indikatoren analysiert wird. Darüber hinaus können zertifizierte zweckgebundene Anleihen, die ökologische und/oder soziale Projekte finanzieren, im Rahmen dieses Ansatzes ausgewählt werden.

Unsere Transparenz

Wir sind bestrebt relevante Informationen zu unserem ESG-Ansatz sowohl auf konsolidierter Ebene als auch auf produktspezifischer Ebene bereitzustellen. Dies beinhaltet auf konsolidierter Ebene eine regelmäßige aktualisierte Bereitstellung aller relevanten Grundsätze und Richtlinien, die in ihrer jeweils aktuellen Version unter <http://www.berenberg.de/esg-publikationen> abrufbar sind. Auf produktspezifischer Ebene zeigen wir ESG-Informationen in den monatlichen Fonds-Factsheets. Diese Informationen sind unter www.berenberg.de/fonds abrufbar.

⁴ Unsere Veröffentlichungen „Berenberg ESG-Umfrage: SDG- und Klima-Investments“ (2022), „Berenberg ESG-Umfrage: Der schwierige Weg zur Nachhaltigkeit“ (2021) und „Die Bedeutung der SDG für nachhaltige Investments“ (2018) finden Sie unter www.berenberg.de/esg-publikationen.



**Corporate, Wealth and
Asset Management ESG Office**

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Überseering 28
22297 Hamburg

Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de